

FINANZPLATZ JAHRESRÜCKBLICK 2023

06.02.2024



Tobias R. Finke



Achchuthan Selvarajah

Kontakt:

info@finanzplatz-dus-rhld.de

Neuzugänge



- **LGT Private Banking** (Düsseldorf, Köln)
- **Liechtensteinische Landesbank** (Düsseldorf)
- **Bankhaus Metzler** (Düsseldorf)
- **Reichmuth&Co** (Düsseldorf)

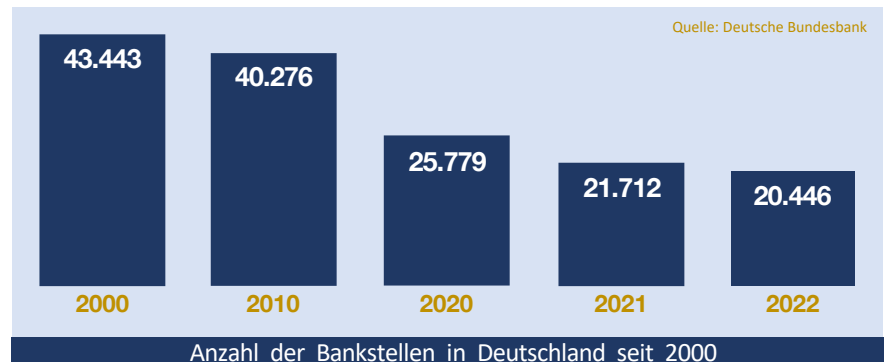
Abgänge



- **Portigon AG*** (Düsseldorf)
- **HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH*** (Düsseldorf)
- **Münsterländische Bank Thie & Co. KG*** (Münster)

2023 war geprägt von weltweiten Krisen und Unsicherheiten. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine, der Krieg in Gaza und die wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik waren und sind bestimmende Themen. Die Auswirkungen des Klimawandels werden kontinuierlich sicht- und spürbarer und betreffen auch Deutschland. Für die Finanz- und Versicherungswirtschaft spielt darüber hinaus die Zinswende und die Regulierung der Branche eine bedeutende Rolle. Schließlich ist auch die seit Jahren fortschreitende Konsolidierung der Finanzplatzaktivitäten zu beobachten:

- Die Zahl von Filialen und Niederlassungen ist an allen Finanzplätzen in Deutschland rückläufig.



- Die Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter bei Banken und Versicherungen hat sich gegenüber 2022 nur geringfügig geändert. Grundsätzlich bauten die Banken ihre Beschäftigtenzahlen stärker zurück. Gleichzeitig suchen die Banken händeringend Spezialisten, etwa in den Bereichen Compliance, Sustainable Finance und Zahlungsverkehr.
- Standortkonzentration: Die Büroflächen und Standorte werden verringert und zusammengelegt.
- Finanzplatz-Dispersion: An den großen Finanzplätzen in Deutschland verteilen sich die Finanzplatzakteure zunehmend über kommunale Grenzen der Stadtkerne: z.B. dwpBank nach Eschborn, W&W nach Kornwestheim, PBB von Unterschleißheim nach Garching, Consors Finanz bündelt Aktivitäten in Duisburg. Zudem entstehen jenseits der Zentren große Institute: z.B. im Münsterland, in OWL und im Rhein-Sieg-Kreis.

* Portigon hat alle BaFin-Zulassungen für ein Kreditinstitut an die Aufsicht zurückgegeben. Das Institut existiert als Finanzdienstleistungsunternehmen weiterhin. HSBC Trinkaus & Burkhardt wurde rechtlich umgewandelt und fungiert seit 2023 als Niederlassung der französischen HSBC Continental Europe. Die Münsterländische Bank Thie verlor Ende 2023 ihre rechtliche Eigenständigkeit und firmiert künftig als Zweigstelle der VR Bank Westmünsterland.

Entwicklungen & Ereignisse 2023

■ Parallel zur DEVK (ab S.6) will auch der Vermögensverwalter **Flossbach von Storch** in Köln eine neue Zentrale bauen. Ein Hochhaus in Köln-Deutz soll ein Bekenntnis zum Standort werden. Ob das Projekt einfacher und schneller umzusetzen ist, als bei der DEVK? Man darf gespannt sein. Allerdings zeigen auch Hochhauspläne in Düsseldorf, das der Mut zur Höhe im Rheinland fehlt. Und das bei nur knappen Flächenangebot.

■ Letztes Jahr berichteten wir über die wohl schickste Sparkassenfiliale mit Lokalkolorit. Die **Stadtsparkasse Wuppertal** ist mit ihrer Filiale Am Döppersberg mit einem Architekturpreis ausgezeichnet worden. Zurecht wie wir finden. Die Filiale präsentiert sich mit einem innovativem Filialkonzept im Look & Feel der Wuppertaler Schwebbahn.

■ Veränderungen bei den PSD-Banken: Die Gruppe wechselt den IT-Dienstleister und wechselt vollständig auf die Systeme der genossenschaftlichen Atruvia. Außerdem wandelte sich die **PSD Westfalen-Lippe** in eine Volksbank um und firmiert seitdem als **VR-Westfalen-Lippe eG**. Von „grün“ zu „blau-orange“. Der „Farbwechsel“ solle bei den Menschen für einen besonderen Aha-Moment sorgen. Das bisherige Grün wurde laut der ehemaligen PSD-Bank jedoch selten sofort mit einer Genossenschaftsbank in Verbindung gebracht. Der Schritt ist insofern verblüffend, als das derzeit im Münsterland und in Westfalen sehr große, regional agierende Volksbanken entstanden sind.

■ Frankfurt, München und Düsseldorf sind in den Top Ten der lebenswertesten Städte der Welt. Zu diesem Ergebnis kommt die von der Beratungsgesellschaft **Mercer** durchgeführte weltweite Vergleichsstudie zur Bewertung der Lebensqualität von Expatriates in 450 Großstädten, welche die praktischen Aspekte des täglichen Lebens für entsandte Mitarbeitende und ihre Familien bewertet, die außerhalb ihres Ursprungslandes arbeiten. Mit Frankfurt (6. Platz), München (7. Platz) und Düsseldorf (10. Platz) sind gleich drei deutsche Städte in den weltweiten Top Ten vertreten.

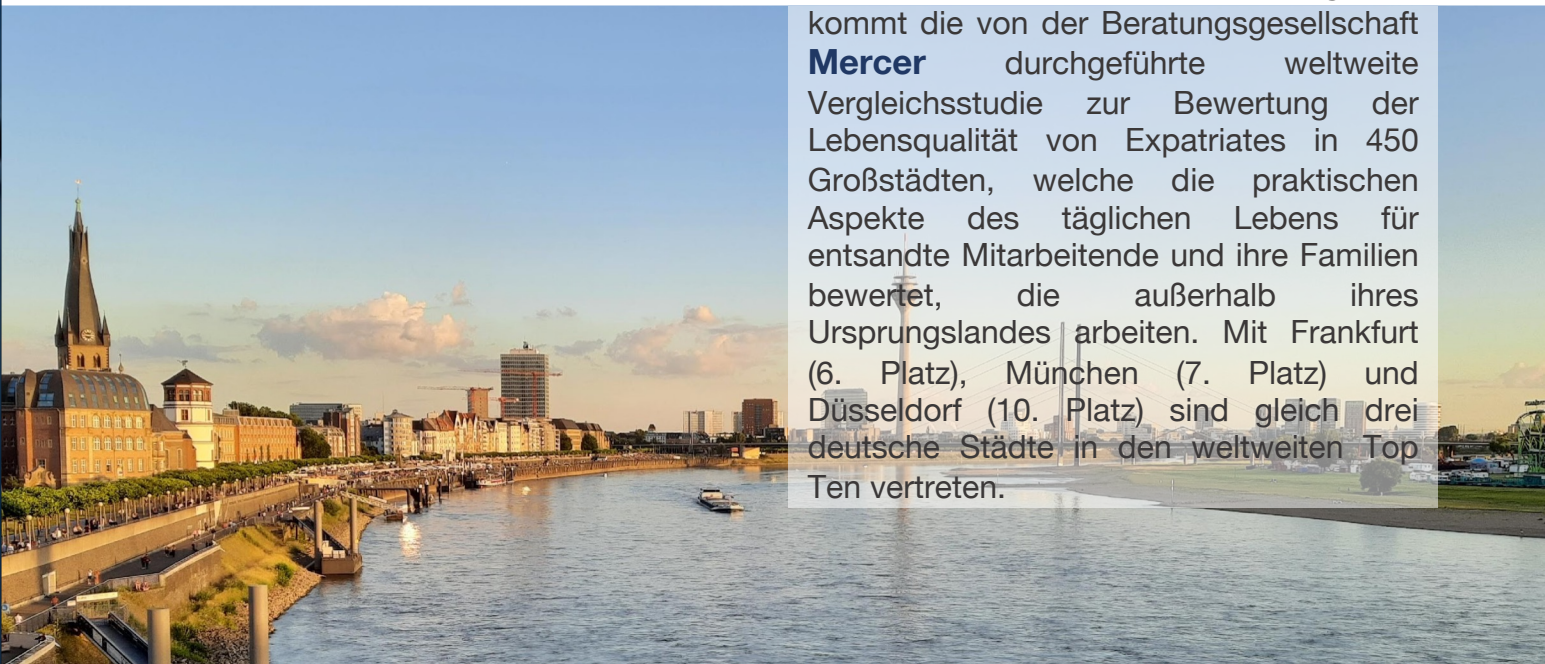


Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

Entwicklungen & Ereignisse 2023

■ Die Sprecherrolle von Germany Finance, der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Finanzplätze, geht ab Januar 2024 turnusgemäß für ein Jahr an **Fin.Connect.NRW** über. Am 18. Dezember 2023 erfolgte der Startschuss für Phase II und der Aufbau der Geschäftsstelle federführend durch die Zenit GmbH. Außerdem unterstützen die Arbeit der Geschäftsstelle das Institut der deutschen Wirtschaft und die IHK NRW.



Achchuthan Selvarajah und Tobias R. Finke auf der Auftaktveranstaltung der Fin.Connect.NRW in der Hauptverwaltung der Bundesbank in Düsseldorf

Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

■ Eine Konferenz - 6 Städte. 2023 war das digitale **International Bankers Forum** zum Finanzplatz Deutschland zusammen mit den Standorten Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Frankfurt am Main, München und Stuttgart ein voller Erfolg. Auch für 2024 findet das digitale Format wieder an allen sechs Standorten statt. Anlässlich der 27. Ausgabe der Bank der Zukunft lädt das International Bankers Forum am 20. Februar 2024 zu einer bundesweiten Veranstaltung ein, die zeitgleich an allen Finanzplätzen Deutschlands stattfindet.

■ **HSBC Deutschland** hat den nächsten Schritt auf dem Weg zu einer europäischen Plattform vollzogen. Assets, Kundenstamm und Mitarbeiter sind nun formal Teil der HSBC Continental Europe. Der Umbau zur kontinentaleuropäischen Einheit solle die „beste Struktur“ für Geschäft in Deutschland bringen, so die Bank. Mit dem Übergang auf die Pariser Niederlassung geht in Düsseldorf auch ein Stück Bankengeschichte zu Ende, die mit der Gründung des Handelshauses von Christian Gottfried im Jahr 1785 ihren Anfang nahm. Auch das Traditionshaus in der Trinkausstraße wurde geräumt.



HSBC Deutschland-Zentrale, Düsseldorf

Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

Die Zentrale in Düsseldorf-Oberkassel bündelt nun alle ehemaligen Standorte in der Landeshauptstadt.

Entwicklungen & Ereignisse 2023

■ Auch für uns überraschend war der Hinweis, dass die Institution „**Zeitschrift für Bankpolitik und Praxis**“ oder schlicht „die Bank“ Ende 2023 eingestellt wurde. Die vom Bank-Verlag in Köln monatlich herausgegebene Fachzeitschrift veröffentlichte jährlich die TOP 100 der größten Kreditinstitute in Deutschland und war bundesweit über sechs Jahrzehnte und 730 Ausgaben ein geschätztes Branchenfachblatt.

Auch unser Finanzplatz-Netzwerker Tobias Finke hatte bereits in der Vergangenheit diverse Artikel zum Finanzplatz in der Zeitschrift „die Bank“ veröffentlicht. Unser Dank geht diesbezüglich insbesondere an Chefredakteurin von „die bank“ Anja U. Kraus und den ehemaligen Chefredakteur Dr. Stefan Hirschmann.

■ Am 8. März 2023 fand der **3. Bankentag NRW** in den Räumlichkeiten der NRW.BANK statt. Mit reichlich Prominenz stand das Thema nachhaltige Transformation der Wirtschaft im Fokus des Geschehens. Auch der von NRW-Ministerpräsident Wüst formulierte Anspruch ist groß: „Unser Ziel ist es, Nordrhein-Westfalen zur ersten klimaneutralen Industrieregion Europas zu machen.“



“die Bank“-Ausgaben 07/18 und 08/16

Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

■ Nein, das ist kein Aprilscherz. Die **Sparkasse Neuss** hat am 1. April 2023 ihr eigenes Heilberufecenter gegründet. 6 Mitarbeitende, darunter zertifizierte Heilberufberater unterstützen und beraten Mediziner und Pharmazeuten in der Region in finanzieller Hinsicht.

Entwicklungen & Ereignisse 2023

Der Finanzplatz Düsseldorf Rheinland ist ohne die vielen Versicherungsgesellschaften nicht denkbar.

■ Die Düsseldorfer **ERGO-Versicherung** legt auch im öffentlichen Raum Wert auf Sichtbarkeit. Aus diesem Grund wurde die Haltestelle „Victoriaplatz/Klever Straße“ in ERGO-Platz/Klever Straße umbenannt. Die Düsseldorfer Versicherung Victoria als Namensgeber war bereits Ende der 1990er Jahre in der Neugründung Ergo aufgegangen. Nun folgten letzte Änderungen:

Schilder an den U-Bahnsteigen, der Station selbst, Fahr- und Netzpläne, sowie die Haltestellen-Ansagen in der Bahn. Die Kosten für diese Maßnahmen trug die ERGO, die sich damit auch im Stadtbild sichtbar macht.

■ Ende 2023 kündigten die **Gothaer Versicherung** aus Köln und die **Barmenia Versicherung** aus Wuppertal einen Zusammenschluss an. Die gemeinsame Holding darunter soll den Namen Barmenia Gothaer Finanzholding AG tragen und laut Kölner-Stadt-Anzeiger in Köln angesiedelt werden. Die Marken und Standorte sollen laut Unternehmensangaben erhalten bleiben, die Beschäftigten eine Beschäftigungsgarantie über drei Jahre erhalten.



Haltestelle ERGO-Platz/Klever Straße. Im Hintergrund die ERGO-Hauptverwaltung Düsseldorf

Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

■ Die **Nordwest Assekuranzmakler GmbH & Co. KG** aus Bremen (NW Assekuranz) gab für Juli 2023 die Eröffnung eines neuen Standortes in Düsseldorf bekannt und berief Matthias Kliesch zum geschäftsführenden Gesellschafter der NW Assekuranzmakler Düsseldorf GmbH & Co. KG.

■ Die **Deutsche Rück** plante bereits seit Jahren den Bau einer neuen Unternehmenszentrale in Düsseldorf. Die „Twin Cubes“ vom Architekturbüro caspar.schmitzmorkramer entstehen in Düsseldorf-Heerdt unweit des Bestandsgebäudes auf 36.000 qm Geschäftsfläche, das aus zwei separaten Bürogebäuden besteht. Den ersten Gebäudeteil wird die Deutsche Rück selbst nutzen und in Teilen vermieten, der zweite Gebäudeteil wurde an die **ÖRAG Rechtsschutzversicherung** veräußert.

Die DEVK, Köln und ein Hochhaus (1/2)

Sonderthema

Die aktuelle DEVK- Zentrale an der Riehler Str. 190

Ein kontrovers geführtes Thema der Stadtentwicklung in Köln war wie bereits auch in unserem Rückblick 2022 aus Finanzplatz-Perspektive der geplante Hochhausneubau der **DEVK-Versicherung** über das wir ausführlich berichteten. DEVK-Vorstand *Gottfried Rübmann* bezog im Podcast „Wirtschaft Köln unplugged“ dazu Stellung und erläuterte die Entwicklungsgeschichte des Projektes. Jahrelange Verzögerungen seitens der Stadt Köln führten dazu, dass die DEVK offen über alternative Standorte nachdachte, wie etwa Monheim am Rhein. Und als man glaubte, dass die Diskussion beigelegt wurde, erhielt diese unerwartet neues Futter.

Der Streit entzündete sich an der Höhe des neuen Hochhauses von rund 145 Metern. Das Hochhaus, hieß es, könnte wesentliche Sichtachsen vor allem auf den Kölner Dom versperren. Ein Unesco-Gutachten soll hier Klärung bringen. Außerdem gibt es eine Kontroverse über eine reine Büronutzung hinaus.

Die DEVK erwog zwischenzeitlich einen

Wegzug der Zentrale aus Köln. Genannt wurden in dem Zusammenhang die Städte Monheim, Hürth, Bonn, Leverkusen und sogar die Landeshauptstadt Düsseldorf. Die Stadt Monheim hatte für die DEVK bereits eine Grundstücksfläche reserviert, in Düsseldorf dagegen scheitert eine Ansiedlung - in dieser Größenordnung - eher an mangelnden Flächen und moderner Büroarchitektur.

Mit Blick auf die Finanzplatzregion und das Tandem Köln und Düsseldorf, gibt es zwei starke Standorte für Versicherungs- und Finanzdienstleistungen in NRW. Durch die Historie der DEVK zur Eisenbahn, wäre es sicher spannend, wenn ein Umzug nach Düsseldorf erwogen wäre. Am Düsseldorfer Hauptbahnhof wird ein Hochhaus geplant, das zwar nicht der Höhenvorstellung und Platzangebot der DEVK entspräche, aber durch die Lage am Hauptbahnhof eine historische Reminiszenz darstellte. Zudem befindet sich die Zentrale der Sparda Bank West in unmittelbarer Nähe. Hier käme die Kooperation der DEVK und Sparda Bank auch räumlich zum Ausdruck. Für über 2.000 bis 3.000 Beschäftigte wäre der Standort mit der aktuellen Hochhausplanung aber sicher nicht geeignet. Und auch insgesamt ist fraglich, ob es einen geeigneten Standort in Düsseldorf gäbe, zumal die "Düsseldorfer Höhe" laut Hochhausrahmenplan "düsseldorf-spezifisch" bei 100 Metern liegt. Unabhängig davon hätte eine Ansiedlung für die Düsseldorfer Politik und Wirtschaft sicher großen Charme gehabt. Die Weltkugel von Aktionskünstler Hans-Jürgen Schult auf dem DEVK-Verwaltungsgebäude, würde sich sicher

Die DEVK, Köln und ein Hochhaus (1/2)

Sonderthema

auch in Düsseldorf wohlfühlen, zumal der Künstler Schult Student der Kunstakademie in Düsseldorf war. Ob die Kölnerinnen und Kölner damit einverstanden wären, steht auf einem anderen Blatt.

Die Bundesstadt Bonn hätte sich sicher ebenfalls über eine Ansiedlung gefreut, unter anderem auch deshalb, um einen Ausgleich für den Wegzug der Zurich-Versicherung zu erhalten. Für Monheim und Leverkusen spräche die verkehrstechnisch günstige Lage zwischen Düsseldorf und Köln, aber auch die sehr geringen Gewerbesteuerhebesätze. Die Leverkusener Wirtschaftsförderung hat laut Medienberichten proaktiv die DEVK angeschrieben, bezüglich einer möglichen Standortverlagerung.

Woran entzündete sich nun erneut die Diskussion?

In einem Podcast-Interview mit dem Kölner Stadtanzeiger hat sich DEVK-Chef Gottfried Rüßmann zum Neubau der DEVK Zentrale an der Zoobrücke geäußert. Wenn der Turm voraussichtlich 2032 fertig werde, würden nicht alle Beschäftigten sofort dort einziehen. Die freie Fläche werde zunächst vermietet und diene dem wachsenden Kölner Versicherer als Ausbaureserve. Mit dem Hochhausbau wolle die DEVK dem wachsenden Platzbedarf für Mitarbeitende gerecht werden. Freie Flächen sollen vermietet werden, solange die DEVK sie nicht selbst braucht, wie die DEVK Ende 2023 in einer Pressemitteilung schrieb.

Auf die Frage im Podcast, wie in Zeiten

von Homeoffice eine sanierte Zentrale plus ein neues Hochhaus zusammen passen, sagte Rüßmann: „Die sanierte Zentrale würde für unseren heutigen Platzbedarf auch ausreichen. Wir glauben aber an den Kölner Immobilienstandort. Mit niedrigen Leerständen, wenig attraktiven freien Flächen für die Ansiedlung neuen Gewerbes. Und wir sind sehr zuversichtlich, dass man ein solches Objekt in Köln auch gut vermarkten und vermieten könnte. Es ist also mehr eine Frage der Kapitalanlage als eine Frage der Büroorganisation.“ Und weiter: „Wir werden in diesen Turm entgegen manchen Gerüchten wahrscheinlich zunächst mal gar nicht einziehen. (...) Also wir sehen diesen Turm eher als Kapitalanlagemöglichkeit.“

Die Grünen im Kölner Stadtrat gaben sich über die Pläne der DEVK den Turm als Kapitalanlage zu bauen, erstaunt. Zwar sei das Bekenntnis der DEVK zum Standort positiv, wenn das Hochhaus in der geplanten Höhe jedoch nicht benötigt werde, sei das Vorhaben neu zu beurteilen, so die Grünen.

Die DEVK hat für die Zeit des Umbaus einen Mietvertrag über 14.000 Quadratmeter in den ehemaligen Kölner Messehallen unterzeichnet. Während der Sanierung der Konzernzentrale im Stadtteil Riehl sollen rund 1650 Beschäftigte in den ehemaligen Messehallen arbeiten können. Geplant ist der Umzug zwischen Juli und September 2024.

Es bleibt abzuwarten wie sich das Projekt weiter entwickeln wird.

Quellenbelege s. S. 21

Entwicklungen & Ereignisse 2023



Auxmoney-Hauptverwaltung, Düsseldorf

Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

■ **Auxmoney** hat die Mehrheit an seinem niederländischen Konkurrenten **Lender & Spender** übernommen. Für das Düsseldorfer FinTech ist es nicht nur die erste Akquisition sondern parallel auch ein Einstieg ins Auslandsgeschäft. Lender & Spender wurde 2015 gegründet und gilt mit seinen 32 Mitarbeitenden in Amsterdam als führender technologiegestützter Marktplatz für Konsumkredite. Die Marke Lender&

Spender bleibt weiterhin in den Niederlanden bestehen.

■ Das Kölner Fintech **NX Technologies**, welches seit der Gründung 2018 fulminant gewachsen ist, möchte mit ihrer Plattform **bezahl.de** den deutschen Markt weiter erobern. Mit den von den Investoren eingesammelten 11 Millionen Euro, planen die Gründer Ulrich Schmidt und Lasse Diener, neben der Expansion im deutschen, auch auf dem europäischen Markt zu expandieren. Dazu soll das Angebot bei integrierten Finanzprodukten erweitert werden.

■ Im März hieß es noch, dass die Lichter bei dem Neobroker **nextmarkets** ausgehen. Laut dem Magazin Finance FWD kam im April dann die Wende. Der Investor Christian Angermayer will weiteres Kapital zuführen, allerdings sei dies abhängig von der Geschäftsentwicklung.

■ Im September hat die NRW.Bank, die zweitgrößte Förderbank Deutschland, ihren Einstieg beim Düsseldorfer **Companyon Analytics** bekannt gegeben. Die NRW.Bank wandelte ein an die Companyon Analytics vergebene Wandelanleihen in eine Beteiligung um. Diese Wandelanleihe kommt ursprünglich aus dem damaligen Hilfsprogramm während der Corona-Pandemie für NRW.Start-ups. Die Software von Companyon Analytics generiert wichtige Kennzahlen für Unternehmen, bereitet sie visuell auf und erstellt unter anderem betriebswirtschaftliche Analysen.

■ Das paneuropäische Software- und Zahlungsunternehmen **Getpaid** hat über die abgeschlossene Seed-Finanzierungsrunde sechs Millionen US-Dollar eingesammelt. Mit dem Geld möchte GetPaid das Lösungsangebot weiterentwickeln.

Entwicklungen & Ereignisse 2023

■ Die **S-International Rhein-Ruhr**, die das Auslandsgeschäft für viele Sparkassen in NRW übernimmt, hat durch die Kooperation mit der Sparkasse Krefeld einen neuen Standort in Krefeld eröffnet.

■ Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **PwC** hat in 2023 ihren neuen Hauptstandort in Düsseldorf bezogen. 2.500 Beschäftigten arbeiten künftig am Kennedydamm in dem architektonisch ansprechenden Hochhaus „Eclipse“. Ein Teil der Belegschaft muss jedoch weiterhin am alten Standort in Oberbilk bleiben, wie die RP berichtete. PwC Düsseldorf ist der zweitgrößte Standort bundesweit.



PwC-Niederlassung Düsseldorf

Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

■ Bundesfinanzminister Christian Lindner informierte, dass in Köln und am Standort Dresden eine neue Landesbehörde gegen Finanzkriminalität angesiedelt werden soll. Das geplante neue **Bundesamt zur Bekämpfung von Finanzkriminalität** (BBF) soll den Hauptsitz in Köln haben. Für die Auswahl

spreche, dass die Anti-Geldwäsche-Einheit Financial Intelligence Unit (FIU) und die Zentralstelle für Sanktionsdurchsetzung (ZfS), die beide in die neue Bundesbehörde überführt würden, bereits in Köln bzw. in Dresden ihren Sitz hätten. Für Köln spreche außerdem die räumliche Nähe zu wesentlichen Partnern, vor allem dem Zollkriminalamt und das in Wiesbaden ansässige Bundeskriminalamt. Frankfurt am Main als potenzieller Standort der europäischen Anti-Geldwäsche-Behörde AMLA wäre ebenfalls schnell erreichbar, wurde argumentiert. Die neue Behörde soll bis zu 2.000 Mitarbeitende haben. Nicht zuletzt startet Anfang 2024 auch das **Landesamt gegen Finanzkriminalität** mit Sitz in Düsseldorf.

■ Die **Portigon AG** ist seit Q1 2023 kein Kreditinstitut mehr. Die Bank hat alle Zulassungen an die Bafin zurückgegeben. Damit zählt das Institut nur noch als Finanzdienstleister. Die Portigon AG wurde im Juli 2012 zur Rechtsnachfolgerin der ehemaligen WestLB.

■ Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung sollen ALD Automotive und **LeasePlan** in Deutschland unter einem neuen Namen zu einem Unternehmen verschmelzen. Demnächst berichten wir ausführlich dazu.



Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

Leaseplan-Hauptverwaltung Düsseldorf

Entwicklungen & Ereignisse 2023

■ Bei der **Deutschen Bank** in Düsseldorf steht auch mal wieder ein Umzug an. Hauptsitz der Bank in Düsseldorf ist die Königsallee 45.



Deutsche Bank Filiale Königsallee, Düsseldorf

Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

Künftig sollen 250 Beschäftigte, die aktuell im früheren WestLB-Gebäude auf der Herzogstraße arbeiten, bis Ende 2024 zu den 400 Beschäftigten an die Kö ziehen. Die Entscheidung sei ein klares Bekenntnis der Deutschen Bank zu ihrem Standort im Kö-Quartier. Hintergrund des Umzugs ist, dass die Bank ihren Mietvertrag für den Düsseldorfer Hauptsitz vorzeitig bis zum Jahr 2033 verlängert hat. Das historische Gebäude gehört der amerikanischen Immobiliengesellschaft Hines. Im Jahr 2014 ist die Deutsche Bank in das WestLB-Gebäude eingezogen und zählte zuletzt die NRW.BANK und Oddo BHF Asset Management als Nachbarn. 2014 kündigte die Deutsche Bank an, rund 6000 Quadratmeter mit etwa 400 Beschäftigten aus der Verwaltung an der Herzogstraße zu belegen. Zu diesem Zeitpunkt arbeiteten ca. 800 Mitarbeitende an der Königsallee.

Die Deutsche Bank hat nach eigenen Angaben mehr als 250.000 Kunden in und um Düsseldorf und verfügt über sieben Filialen im Stadtgebiet.



Deutsche Bank in den Herzog-Terrassen (ehem. West-LB-Gebäude), Düsseldorf

Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

■ Die **Sparkasse KölnBonn** baut die Zentrale in der Kölner Innenstadt um. Das Gebäude wird seit 1992 durch die Sparkasse genutzt und soll ab 2024 zwei jahrelang umgebaut werden. Die 550 Mitarbeitende werden während der Bauphase in anderen Gebäuden untergebracht. 2022 hat die Sparkasse bereits in Ossendorf neue Immobilien fertiggestellt und bezogen.

■ Die **Kreissparkasse Köln** dagegen plant am Neumarkt neu. Der Gebäudekomplex entlang der Richmodstraße, von der Ecke Neumarkt bis einschließlich zum Kreissparkassen-Parkhaus, soll durch einen modernen Neubau ersetzt werden. Von der Investition verspricht sich die Kreissparkasse eine Aufwertung des Standorts Neumarkt/Richmodstraße. Insgesamt entstehen rund 14.000 Quadratmeter Gewerbefläche. Ende 2024 soll mit den Abbrucharbeiten begonnen werden.

Private Banking & die Newcomer im Rheinland

Sonderthema

Laut der Private-Banking-Studie von zeb wächst das Vermögen der deutschen Kunden stetig und man erwartet voraussichtlich bis 2027 ein Vermögen in Höhe von 10,3 Billionen Euro. Immobilien und Beteiligungen stellen den größten Anteil davon. Der Bereich Finanzierung und Immobilien bieten mehr Ertragsmöglichkeiten als das klassische Geschäft der Vermögensanlage. Auch wenn der Anteil aller Privatkundenhaushalte weniger als 2% im Private-Banking und Wealth-Management ausmachen, wächst der Markt stetig seit Jahren auch im Rheinland. Die Großräume Düsseldorf und Köln sind Private-Banking Hotspots in Deutschland. Auch wenn die Regionalbanken wie Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken in dem Segment seit vielen Jahren bereits aufgebaut und sich neben den deutschen Großbanken als Mitbewerber etabliert haben, kommen vermehrt Marktteilnehmer aus dem Private-Banking und Wealth-Management auch aus dem Ausland ins Rheinland.

Im Dreischeidenhaus befindet sich die Düsseldorfer-Niederlassung von Reichmuth & Co



Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

Die Schweizer Bank **Reichmuth & Co** eröffnete zum 1. Januar 2024 in Düsseldorf ihre zweite deutsche Niederlassung nach München. Die Bank, die in Luzern ihren Hauptsitz hat, beschäftigt dort 131 Mitarbeitende mit einem Assets under Management in Höhe von CHF 13 Mrd. .

LGT Private Banking aus Liechtenstein eröffnet im Januar 2024 eine Niederlassung in Düsseldorf und einen weiteren Standort in Köln. Bisher unterhält die LGT in München und Hamburg weitere Niederlassungen in Deutschland. Weltweit hat die Bank mit Hauptsitz in Vaduz über 5.000 Mitarbeitende an mehr als 25 Standorten, mit einem verwalteten Kundenvermögen von CHF 305 Mrd.

Als dritte Auslandsbank im Private Banking eröffnet ebenfalls im Januar 2024 die **Liechtensteinische Landesbank** ihre neue Niederlassung in Düsseldorf. Neben München und Frankfurt/Main ist dies die dritte deutsche Niederlassung. Die Bank hat 1.168 Mitarbeitende und ein Geschäftsvolumen in Höhe von CHF 102 Mrd.



Niederlassung der Schweizer UBS Europe SE. Seit 1997 sehr erfolgreich in Düsseldorf vertreten.

Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

Shaper of Finance: Karin-Brigitte Göbel

Vorstandsvorsitzende Stadtparkasse Düsseldorf

(Vorstandsvorsitzende 2017-2023)

Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

Sonderthema

Der Finanzplatz Düsseldorf Rheinland sagt

DANKE

Frau Göbel

„Eine Glanzfigur tritt ab“, titelte das Branchenblatt Platow im April 2023. Der deutsche Sparkassensektor verliert eine Lichtgestalt. Und in der Tat geht mit Frau Göbel eine herausragende und im Rheinland und insbesondere Düsseldorf bekannte und prominente Persönlichkeit. Sie selbst versicherte werde nicht zur „Couch-Potato“. Wer Frau Göbel kennt weiß, dass das mitnichten der Fall sein wird. Aktiv brachte sich Frau Göbel in den wirtschaftspolitischen Diskurs in Düsseldorf und natürlich auch in der Sparkassen-Organisation ein, bekleidete zahlreiche Ämter in der Region wie z.B. in der Bankenvereinigung Düsseldorf oder im Beirat der Deutschen Bundesbank Hauptverwaltung in NRW.

Frau Göbel setzte sich auch für den Finanzplatz und die Wirtschaftsregion offen ein. Im Düsseldorfer Wirtschaftsmagazin „Vivid“ im April 2022 erklärte Frau Göbel, auf die Frage, was Düsseldorf brauche, um auch weiterhin ein starker Standort für die Finanzwirtschaft zu

sein, dass die Finanzwirtschaft immer ein Spiegelbild der wirtschaftlichen Aktivitäten ist und es einen breiten Branchenmix in Düsseldorf gibt.

Die Finanzwirtschaft untereinander brauche einen Wettbewerb, um sich zu messen und sich zu entwickeln. Als Vorsitzende der Bankenvereinigung arbeite die Stadtparkasse Düsseldorf sehr gut partnerschaftlich zusammen, um gemeinsam den Standort zu stärken.

Frau Göbel sehe die Rolle der Finanzwirtschaft auch darin, Start-ups, FinTechs und etablierte Unternehmen zusammenzubringen und innovative Services und Produkte daraus zu entwickeln, was wiederum den Wirtschaftsstandort vielfältiger macht und stärkt.

Für Frau Göbels Einsatz für die Belange der Wirtschaftsregion Düsseldorf und des Finanzplatzes möchten wir uns bedanken und wissen dies als Finanzplatz Düsseldorf Rheinland sehr zu schätzen!

Wir sind sicher, dass Frau Göbels Nachfolger, Dr. Stefan Dahm, den Weg als „Shaper of Finance“ in Düsseldorf weiter erfolgreich beschreiten wird.

Das vollständige Interview ist nachzulesen in der Vivid-Ausgabe 2022/02 oder online abrufbar unter: <https://www.vivid-magazin.de/story/de/shapers-of-finance>

Fusionen und Zusammenschlüsse

Foto: pixabay

Auch im Jahr 2023 schlossen sich in der Finanzplatzregion und in NRW Kreditinstitute zusammen oder haben es für das Jahr 2024 geplant. Sowohl bei den Sparkassen als auch bei den Volksbanken war das Fusionsgeschehen in Westfalen-Lippe im Jahr 2023 sehr ausgeprägt. Auch in der Eifel kam es zu Zusammenschlüssen.

Sparkassen *(aufnehmendes Institut fett markiert)*

- **Sparkasse Detmold-Paderborn**, Sparkasse Delbrück und Sparkasse Höxter (seit 1. April 2023: Sparkasse Detmold-Paderborn-Höxter)
- **Kreissparkasse Köln** und Sparkasse Radevormwald-Hückeswagen (1. August 2023)
- **Kreissparkasse Steinfurt** und Verbundsparkasse Emsdetten-Ochtrup
- **Sparkasse Soest-Werl** und Sparkasse Lippstadt (1.1.2023: Sparkasse Hellweg-Lippe)
- **Sparkasse Westmünsterland** und Sparkasse Haltern am See
- **Sparkasse Münsterland Ost** und Sparkasse Beckum-Wadersloh (Verhandlungen)

Genossenschaftsbanken *(aufnehmendes Institut fett markiert)*

- **VR Bank Bonn-Rhein-Sieg eG** und Rosbacher Raiffeisenbank eG (Juni 2023)
- **Volksbank in der Hohen Mark eG** und Volksbank Gemen eG (Verhandlungen)
- **Mendener Bank eG** und Volksbank Wickede/Ruhr eG
- **Volksbank Rietberg eG** und Volksbank Delbrück-Hövelhof eG
- **Raiffeisenbank Eifel eG** und Volksbank Haaren eG
- **Volksbank Lübbecker Land eG** und Volksbank Schnathorst (1.1.2023: Volksbank Plus eG)
- **VR-Bank Westmünsterland eG** und Volksbank Südmünsterland-Mitte eG (Verhandlungen zur Volksbank Westmünsterland eG)

Bausparkassen *(aufnehmendes Institut fett markiert)*

- **LBS West** und LBS Nord (LBS NordWest)

Termine 2024 (Auswahl)

Foto: pixabay



20.02.

International Bankers Forum - 27. Bank der Zukunft

13:45 – 19:00 Uhr

Liveübertragung aus den Finanzplätzen Frankfurt, München, Stuttgart, **Düsseldorf**, Hamburg und Berlin



29.02.

Private Banking Kongress 2024

Ab 8:00 Uhr

Deutsches Sport & Olympia Museum, Im Zollhafen 1, 50678 Köln

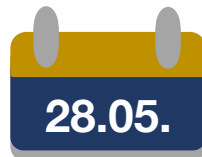


04.03.

10. Finanzplaner Forum Rhein-Ruhr

04. - 05. März 2024

Hotel Kö 59, Königsallee 59, 40215 Düsseldorf



28.05.

InsureNXT

28.-29. Mai 2024

Congress-Centrum Nord Koelnmesse, Deutz-Mülheimer Str. 111, 50679 Köln



28.09.

Anlegertag Düsseldorf

09:30 – 16:40 Uhr

Classic Remise, Harffstraße 110a, 40591 Düsseldorf



29.10.

DKM Leitmesse der Finanz- und Versicherungsbranche

29.-30. Oktober 2024

Messe Dortmund, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

Auch im Jahr 2023 drehte sich das Personalkarussell in den Instituten

Wir stellen Ihnen einige vor. 1/2

Foto: pixabay

Zum 01.06.2023 wurde **Dr. Rainer Sommer** in den Vorstand der **Provinzial Holding** mit Sitz in Münster sowie in verschiedene Vorstände von Tochterunternehmen (Provinzial Versicherung, Provinzial Nord Brandkasse, Provinzial NordWest Lebensversicherung, Provinzial Rheinland Lebensversicherung) berufen.

Die **Ergo Deutschland** hat in 2023 eine Nachfolgerin für Ursula Clara Deschka gefunden. **Frauke Fiegl** soll künftig die ERGO Krankenversicherung lenken.

In der **Stadtsparkasse Wuppertal** wurde das bisherige Vorstandsmitglied **Axel Jütz** zum Nachfolger von **Gunther Wölfges** als Vorstandsvorsitzender bestellt sowie das bisherige stellvertretende Vorstandsmitglied **Patrick Hahne** als Nachfolger von Herrn Jütz gewählt.

Private-Banking-Geschäftsführer **Rudolf Apenbrink** verlässt **HSBC Deutschland**. **Thorsten Michalik** und **Axel Hoffmanns** teilen sich die Verantwortungsbereiche von Rudolf Apenbrink künftig auf. **Dr. Michael Schleef** ist seit dem 1. Juli 2023 CEO der HSBC Deutschland. Michael Schleef tritt die Nachfolge von **Nicolo Salsano** an, der die Bank auf eigenen Wunsch verlassen hat.

Bei der **Stadtsparkasse Düsseldorf** folgt **Dr. Stefan Dahm** ab 2024 als Vorstandsvorsitzender auf **Karin-Brigitte Göbel**, **Henrietta Six** übernimmt Dezernat Firmenkunden. Außerdem ist **Michael Röttgen** zum 1. Januar 2024 in den Vorstand der Stadtsparkasse Düsseldorf berufen worden.

Zum 1. Juli 2023 wurde **Andreas Jung** zum stellv. Vorstandsmitglied der **Gladbacher Bank** berufen. Er verantwortet die Segmente Risikocontrolling, Marktfolge und Baufinanzierung.

Rainer Mellis ist neuer Präsident der **Bankenvereinigung Düsseldorf**. Bei der Bankenvereinigung Düsseldorf folgt Rainer Mellis, Sprecher des Vorstandes der **Volksbank Düsseldorf Neuss eG**, als Präsident auf Karin-Brigitte Göbel, Vorstandsvorsitzende der Stadtsparkasse Düsseldorf

Christian Ruben, Sprecher der Geschäftsführung der **Toyota Kreditbank GmbH**, ist seit dem 1. Oktober 2023 neuer Vorstandsvorsitzender des Bankenfachverbandes.

Auch im Jahr 2023 drehte sich das Personalkarussell in den Instituten

Wir stellen Ihnen einige vor. 2/2

Foto: pixabay

Nach 44 Jahren ist Vorstand **Klaus Reh** von der **Volksbank Düsseldorf Neuss** in den Ruhestand verabschiedet worden. Seine Nachfolgerin **Jessica Jüntgen** trat zu Jahresbeginn in den Vorstand der Bank ein.

Der Aufsichtsrat der **Deutschen Apotheker- und Ärztebank** (apoBank) hat **Heiko Drews** zum neuen Vertriebsvorstand und **Dr. Christian Wiermann** zum neuen Finanzvorstand berufen. **Alexander Müller**, bislang Firmenkundenvorstand, verließ Ende Juni 2023 den Vorstand der apoBank auf eigenen Wunsch.

Dominikus Penners führt seit 1. Juli 2023 die **Sparkasse Neuss** und folgt auf seinen Vorgänger **Michael Schmuck**, der nach über 40 Jahren in der Sparkasse Neuss in den Ruhestand eintritt.

Bei der **Arag Allgemeine** und **Interlloyd** wurde **Katrin Unterberg** in die Vorstände beider Gesellschaften berufen.

Edwin Brouwers folgt auf **Walter Capellmann**, der Hauptbevollmächtigte der **DELA Lebensversicherungen** in Deutschland.

Bibby Financial Services, ein weltweit führender Mittelstandsfinanzierer und Anbieter von Factoringlösungen, hat mit Wirkung zum 1. April 2023 **Markus Haupt** zum Co-Geschäftsführer des Deutschlandgeschäfts ernannt.

Seit dem 1. Mai 2023 übernimmt **Dr. Hubertus Mersmann** die Aufgaben des Sprechers der Geschäftsführung beim Kölner Finanzdienstleister **abcfinance**.

Christian Kastens wurde als neuer Vorstand der **Bank im Bistum Essen** (BIB) zum 1. Juni 2023 berufen.

(Aus Platzgründen haben wir nur eine Auswahl zusammengestellt)

Geburtstage und Jubiläen

Foto: pixabay

Das Jahr 2023 war ein Jahr der Geburtstage und Jubiläen.

Die **dwpBank** feiert am Standort Düsseldorf **20-jähriges** Bestehen. Seit der ersten Stunde (damals noch WPS Bank) gehört ihr zu einem der wichtigen Akteure am Finanzplatz Düsseldorf und das sehr erfolgreich mit über 400 Mitarbeitenden. Gleichzeitig auch ein wichtiger und attraktiver Arbeitgeber der Finanzbranche im Rheinland.

Vor **20 Jahren** ist der Startschuss gefallen. Im Kreis Mettmann entstand mit der Fusion der Stadt-Sparkasse Hilden, der Sparkasse Ratingen und der Sparkasse Velbert die neue **Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert**.

Die **Kreissparkasse Köln** feiert **100 Jahre** Zweckverband.

Die **Kreissparkasse Heinsberg** feiert **125 Jahre**. Am 28. Februar 1898 leitete der damalige Kreis Erkelenz die Gründung der Bank ein.

Glückwunsch auch allen anderen Organisationen, die wir vergessen haben oder die wir aus Platzgründen nicht nennen konnten! ;-)

In eigener Sache 1000. LinkedIn-Follower am Elften im Elften



Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

Nachdem wir bereits seit 2021 auf LinkedIn aktiv sind, haben wir uns dazu entschlossen, im August 2022 als Organisation auf LinkedIn präsent zu werden. Es war eine sehr gute Entscheidung. Das Interesse war überwältigend. Unser Finanzplatz weckt nicht nur im Rheinland, sondern auch über die Grenzen hinaus Interesse. Am 11. November 2023 - wie sollte es im Rheinland anders sein - durften wir den 1000. Follower begrüßen. Wir sagen - Herzlichen Dank - an alle Follower für das rege Interesse an der Gruppe.

Wir freuen uns auf die nächsten 1.000 Follower und aktiven Support. Denn wir sind nicht nur im Netz unterwegs, sondern treffen uns regelmäßig und tauschen uns über aktuelle Themen aus.

Über uns

Wir sind eine der größten, regionalen Social Networks im Bereich Financial Services am Hauptfinanzplatz Düsseldorf. 2015 als Düsseldorf Banking & Finance gegründet, liegt der Fokus mittlerweile auf den finanzwirtschaftlichen Hotspots des Rheinlands. Köln und Düsseldorf bilden das zentrale Finanzplatz-Tandem. Außerdem vervollständigen die Städte und Kreise des Mittleren Niederrheins, des Bergischen Städtedreiecks, des Kreises Mettmann, sowie die

Foto: Finanzplatz Düsseldorf Rheinland



Im September 2023 trafen wir uns mit dem Kernteam in Köln, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.

v.l.n.r. Robert Gorny, Tobias R. Finke, Achchuthan Selvarajah, Anna Rapoport.

Städte Bonn, Duisburg, Essen und Leverkusen die Finanzplatzregion Düsseldorf Rheinland. Denn nur als Region sind wir stark. Mit relevanten und aktuellen Informationen, Nachrichten, eigenen Analysen und Reports aus der Finanzplatzregion kümmern wir uns um unsere Community. Wir wollen uns stärker vernetzen, die Vorzüge des Finanzplatzes deutlich machen und für die Vorteile und Attraktivität des Standorts und der Region werben. Diese Gruppe bietet Beschäftigten in der Finanzbranche eine Plattform, die ihr Businessnetzwerk auf- und ausbauen möchten. Wir treffen uns regelmäßig zu entspannten Meet & Greets in Düsseldorf & Umgebung und tauschen uns über Aktuelles und interessante Ideen aus. Nach dem Motto: **Aus der Finanzbranche für die Finanzbranche**, für die Region und eine starke Finanzwirtschaft im Rheinland.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Aktivitäten in 2024 und freuen uns über Besuch und neue Kontakte. Lust auf ein Kennenlernen oder motiviert mitzumachen? Dann schreiben Sie uns gerne eine Mail an info@finanzplatz-dus-rhld.de

 Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

 Finanzplatz Düsseldorf Rheinland

 @rhinefinance

 finanzplatz-dus-rhld.de

HINWEIS:

Die Beiträge spiegeln ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Die dargestellte Meinung stellt nicht den Standpunkt der Arbeitgebenden der Autoren dar.

Quellenverweise

Seite 6-7: Wirtschaft Köln unplugged Ausgabe November 2022 “#79: DEVK-Chef Gottfried Rüßmann: “Headhunter haben bei mir vor 25 Jahren aufgehört anzurufen”

Seite 6-7: DEVK Pressemitteilung 7.7.2022: “DEVK prüft alternative Standorte für Neubauvorhaben”

Seite 6-7: DEVK Pressemitteilung 14.12.2023: “DEVK-Neubau: Eigenbedarf und Kapitalanlage sind kein Widerspruch”

Seite 6-7: Versicherungswirtschaft heute 11.12.2023: DEVK-Chef Rüßmann: “Wir werden in diesen Turm zunächst wahrscheinlich gar nicht einziehen”

Seite 6-7: Kölner Stadt-Anzeiger 11.12.2023: „Wir sind in die Zange genommen worden“. Abrufbar unter:
<https://www.ksta.de/podcast/ekonomy-mit-k/hochhaus-am-zoo-in-koeln-devk-chef-gottfried-ruessmann-erklaert-plaene-700067>

Seite 6-7: Kölner Stadt-Anzeiger 9.12.2023: “DEVK-Chef äußert neue Idee für umstrittenes Hochhaus – Politik reagiert teils verärgert”

Headerbilder

Seite 13: <https://pixabay.com/de/photos/verbinden-puzzle-strategie-1586220/>

Seite 14: <https://pixabay.com/de/photos/kalender-jahreskalender-b%C3%BCro-1255951/>

Seite 15-17: <https://pixabay.com/de/photos/mann-anmelden-papier-schreiben-5710164/>

Seite 18: <https://pixabay.com/de/photos/geschenk-gegenwart-holz-paket-1420830/>